



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 401/25

Federführung:
FB Tiefbau und Grünflächen

Sachbearbeitung:
Jürgen Strass
Lena Hörter
Lilla Flammann
Michaela Gamsjäger

Datum:
20.11.2025

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Gemeinderat	17.12.2025	ÖFFENTLICH

Betreff: Entwurfs- und Baubeschluss der Grünfläche am Rathaushof
– Spielplatz, Klimapartnerschaften und Garten der Religionen
Bezug SEK: Handlungsfeld 05 (Lebendige Innenstadt); HF 07 (Grün in der Stadt);
HF06 (Sozialer Zusammenhalt)

Bezug: Vorlage ersetzt Vorlage 276/25
Anlagen: Anlage 1 – Lageplan Entwurfsplanung
Anlage 2 – Entwurfsplanung Spielanlage

Beschlussvorschlag:

1. Der Entwurfs- und Baubeschluss für die Umgestaltung der Grünfläche und des Spielplatzes beim Burkinischen Dorf / Grünes Zimmer wird gefasst.
Grundlage ist die beiliegende Entwurfsplanung (Anlage 1 - 2).

Die Gesamtprojektkosten in Höhe von 225.000 Euro inkl. Mehrwertsteuer werden genehmigt.
Der städtische Anteil liegt, durch die Förderquote von 80 % bei 45.000 Euro.

2. Dem Konzept für die Weiterentwicklung des Burkinischen Dorfes zum Ort der Information für beide Klimapartnerschaften wird zugestimmt.
3. Dem Konzept zur Umsetzung eines Gartens der Religionen wird zugestimmt.

Sachverhalt/Begründung:

Entwurfs- und Baubeschluss der Grünfläche am Rathaushof - Spielplatz, Klimapartnerschaften und Garten der Religionen

Ausgangssituation

In der Gemeinderatsitzung am 05.11.2025 wurde auf Antrag der Tagesordnungspunkt 6 „Entwurfs- und Baubeschluss Grünfläche und Spielplatz beim Burkinischen Dorf“ von der Tagesordnung abgesetzt.

Die Stadtverwaltung wurde beauftragt zu prüfen, ob der Garten der Religionen in die geplante Grünfläche beim Burkinischen Dorf bzw. in den Bereich des Rathaushofes integriert werden kann.

Infolgedessen wurde das Konzept für die Grünfläche überarbeitet und der Garten der Religionen im südlichen Bereich vorgesehen. Der neue Entwurf (Anlage 1) wurde Mitte November mit den betroffenen Akteuren (Klimapartnerschaften Kongoussi und Ambato, Dialog der Religionen) abgestimmt.

Bestandssituation und Handlungsbedarf

Der Gemeinderat hat im Jahr 2016 das strategische Fachkonzept Klimaanpassung (KliK) beschlossen. Mit diesem Beschluss wurde die Verwaltung beauftragt, die dort aufgeführten Maßnahmen schrittweise umzusetzen.

Eine der zentralen Maßnahmen betrifft die Schaffung zusätzlicher Verschattungen im Innenstadtbereich, um den Auswirkungen zunehmender Hitzebelastungen entgegenzuwirken. Die Stadtklimaanalyse weist bereits heute in den Sommermonaten bei Hochdruckwetterlagen für viele Bereiche der Innenstadt sehr ungünstige nächtliche Wärmeverhältnisse aus. Durch den Klimawandel wird diese Problematik künftig weiter verstärkt.

Für den Rathaushof selbst wurde der Wunsch nach mehr Schatten geäußert. Der Rathaushof ist aufgrund seiner zentralen Lage ein intensiv genutzter Veranstaltungsraum der Innenstadt (unter anderem Wochenmarkt als Ausweichfläche, Weinlaube, Brautage, Flohmärkte). Zugleich befindet sich unter dem Platz die Tiefgarage, wodurch dauerhafte bauliche Eingriffe wie Baumstandorte statisch und technisch nur sehr eingeschränkt möglich sind.

Obwohl damit eine unmittelbare Umsetzung von Baumpflanzungen derzeit nicht realisierbar ist, besteht angesichts der sommerlichen Hitzebelastung klarer Handlungsbedarf. Die Stadtverwaltung evaluiert daher fortlaufend Möglichkeiten für temporäre oder mobile Verschattungs- und Begrünungselemente, die trotz der bestehenden Rahmenbedingungen kurzfristig zur Verbesserung des Mikroklimas beitragen können.

Die Option einer langfristigen Begrünung des Rathaushofs wird ausdrücklich nicht verworfen. Sobald sich Rahmenbedingungen verändern, wird die Verwaltung entsprechende Lösungen erneut prüfen, da eine zusätzliche Begrünung auch für diesen zentralen Platz als sinnvoll und erstrebenswert angesehen wird.

An den Rathaushof angrenzend befindet sich der Spielplatz, der für mehr Begrünung geeignet ist. Auf der Fläche neben dem Spielplatz befindet sich auch das sogenannte „Burkinische Dorf“. Dieses ist in die Jahre gekommen, die Beschilderungen sind ausgeblichen und teilweise beschädigt. Gleichzeitig besteht von Seiten der zivilgesellschaftlichen Akteure ein großes Interesse, die Fläche gemeinsam im Sinne der beiden Klimapartnerschaften Kongoussi und Ambato weiterzuentwickeln und für die Bürgerschaft aufzubereiten.

Vor diesem Hintergrund besteht Handlungs- und Modernisierungsbedarf. Es ist daher sinnvoll, die Fläche ganzheitlich neu zu betrachten und zu gestalten.

Entwurfsplanung Grünfläche und Spielplatz

Ziel ist es, eine einheitliche Gestaltung für die Fläche zu entwickeln. Das Konzept sieht vor, den Bereich rund um das „Grüne Zimmer“ sowie die bestehenden Wege zu erhalten und zu erweitern.

In der Mitte entsteht ein großer Sandspielbereich mit einem neuen Spielgerät und sanften Rasenhügeln mit Baumgruppen. Der künftige Spielbereich öffnet sich zum Burkinischen Dorf und Grünen Zimmer hin, der bestehende Zaun wird abgebaut.

- Das neue Spielgerät bietet Möglichkeiten zum Klettern, Rutschen und Ausschau halten.
- Für kleinere Kinder kommen zusätzliche Sandspielbereiche hinzu.
- Elemente wie Felsblöcke und Baumstämme regen zum freien Spielen an.

Die bisherigen Spielgeräte werden auf andere Spielplätze der Innenstadt verteilt – zum Beispiel das große Klettergerüst auf den Spielplatz in der Karlstraße, der dadurch aufgewertet wird.

Der bestehende Schnurbaum bleibt erhalten. Ergänzend werden weitere Bäume gepflanzt:

- 2 zusätzliche Schnurbäume und 3 Trompetenbäume (größer bzw. mittelgroß),
- dazu 27 kleinere Tamarisken und Blasen-eschen.

Diese Arten sind hitze- und trockenheitsverträglich und durch ihre Blüten insekten-freundlich. Die Hecken am Rand der Fläche bleiben bestehen.

Entlang der Mauer zum Theatersommer entstehen neue Sitzgelegenheiten in Form von langen Bänken, die es bisher nicht gab und die die Aufenthaltsqualität der Fläche deutlich erhöhen.

Das „Grüne Zimmer“ bleibt erhalten. Zwischen diesem Bereich und dem Spielplatz soll außerdem Platz für die Präsentationen der Klimapartnerschaften entstehen.

Im südlichen Bereich der Grünfläche wird auf einer Fläche von ca. 300 m² der Garten der Religionen integriert.

Die Gestaltung fügt sich in das Gesamtkonzept ein. Durch eine veränderte räumliche Anordnung der „Hügel“ und einer Bepflanzung mit Kräutern, Blumen und Bäumen entsteht ein öffentlicher Gartenraum, der zum Verweilen und zur Begegnung einlädt. Die Erkennbarkeit als Garten der Religionen soll durch die besondere Bepflanzung, gestaltete Ausstattungselemente wie zum Beispiel einen großen, künstlerisch gestalteten Tisch und Informationstelen erzeugt werden.

Weiterentwicklung des Burkinischen Dorfes zum Ort der Information für beide Klimapartnerschaften

Die Präsentation der Klimapartnerschaften der Stadt Ludwigsburg mit Kongoussi (Burkina Faso) und Ambato (Ecuador) veranschaulicht das im SEK verankerte operative Ziel 4.3 „Globale Verantwortung leben“. Dadurch wird der Auftrag erfüllt, das entwicklungspolitische Engagement der Stadt transparent und sichtbar zu machen. Bisher sind die Klimapartnerschaften nur wenig im Stadtbild präsent. Das bestehende Burkinische Dorf ist veraltet – sowohl in Bezug auf Material als auch auf das

didaktische Konzept. Zugleich hat sich die Partnerschaft mit Ambato in den letzten Jahren entwickelt und soll ebenfalls im öffentlichen Raum dargestellt werden. Mit der Umgestaltung des Burkinischen Dorfes zum Ort der Information für beide Klimapartnerschaften sollen die Bürgerinnen und Bürger über die Bedeutung kommunaler Entwicklungspolitik und den Mehrwert der Klimapartnerschaften informieren werden. Die Fläche wird zu einem Ort, der zum Verweilen und Spielen einlädt und zugleich eine anregende, informative Präsentation der Partnerschaften und der Entwicklungsprojekte ermöglicht. Mit geringem Mitteleinsatz erzielt die Stadt Ludwigsburg eine große Wirkung.

Das inhaltliche und gestalterische Konzept sieht drei Elemente vor, die unterschiedliche Zugänge zu Informationen eröffnen. Dabei werden alle Elemente so konzipiert, dass sie sich für den öffentlichen Raum eignen und Vandalismus resistent sind:

- Hütte: Sie bietet eine niederschwellige Erstinformation. Die bestehende Hütte wird an allen Seiten geöffnet, die restlichen Glas-Infotafeln werden entfernt. Sie bietet weiterhin Schutz vor Sonne oder Regen. Drei vertikale Informationstafeln wecken mit kurzen Texten und Bildern die Neugier auf mehr. Ein Spieltisch eröffnet Möglichkeiten für eine generationenübergreifende, spielerische Vermittlung des Themas.
- Galerie an der Mauer: Die Klimapartnerschaften werden durch großformatige Fotos künstlerisch und visuell ansprechend vermittelt. Hierfür werden drei stehende Vorrichtungen (ca. 1x2m) vor der Mauer zum Theatersommer angebracht. Die begrünte Mauer wird nicht beeinträchtigt.
- Digitale Infosteile: Texte, Bilder und Videos ermöglichen den Besucher*innen ein intensives Eintauchen in die Inhalte und Projekte der Klimapartnerschaften. Regelmäßig aktualisierte Beiträge im Rahmen der kontinuierlichen Projektlaufzeiten machen die Arbeit der Partnerschaften im globalen Kontext sowohl informativ als auch unterhaltsam erlebbar. Aus diesem Grund ist die Infosteile am „Eingang“ des neuen Platzes installiert.

Die Entwicklung des neuen Konzepts erfolgte in einem partizipativen Prozess. Themen wie Grün in der Stadt, die Darstellung des entwicklungspolitischen Engagements Ludwigsburgs, Sicherheit und Ordnung sowie Vermittlung und Spielangebote wurden mit Akteuren aus der Stadtverwaltung und der Zivilgesellschaft abgestimmt. Beteiligt waren insbesondere die Deutsch-Ecuadorianische Gesellschaft (DEG) und der Förderkreis Burkina Faso e.V.

DEG und Förderkreis, die selbst inhaltliche und finanzielle Beiträge zu den Klimapartnerschaften leisten, haben ihre Erwartungen eingebracht und das neue Konzept aktiv mitentwickelt. Die Neugestaltung verbindet Anschaulichkeit mit Attraktivität, regt Aufmerksamkeit an und bietet mehrere Vermittlungsebenen.

Die Umsetzung der Maßnahmen wird durch Fördermittel von Engagement Global unterstützt. Für die Klimapartnerschaft mit Kongoussi stehen Mittel in Höhe von 43.000 Euro zur Verfügung, für die Partnerschaft mit Ambato 12.500 Euro, die Förderquote beträgt jeweils 90 %. Insgesamt stehen somit 55.500 Euro bewilligte Fördermittel zuzüglich rund 6.000 Euro Eigenmittel (10 %) bereit, die im Teilhaushalt 05 für 2026 eingeplant sind.

Darüber hinaus ist die fortlaufende Bespielung und Aktualisierung der Inhalte langfristig gesichert: Die seit rund 10 Jahren und auch zukünftig jährlich zur Verfügung stehenden Fördermittel können für Kommunikationsmaßnahmen in Ludwigsburg eingesetzt werden.

Integration und Umsetzung eines Gartens der Religionen

Der interreligiöse Dialog hat in Ludwigsburg eine lange Tradition – seit über zwanzig Jahren pflegen Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Religionsgemeinschaften hier einen offenen und vertrauensvollen Austausch. Dieses Miteinander ist ein fester Bestandteil unseres städtischen Zusammenlebens und hat maßgeblich zu gegenseitigem Verständnis und Respekt beigetragen. Mit dem geplanten „Garten der Religionen“ erhält diese Zusammenarbeit einen sichtbaren, öffentlichen Ort - ein Symbol für Dialog, Frieden und Zusammenhalt. Im Mittelpunkt stehen dabei gemeinsame Werte wie Barmherzigkeit, Mitmenschlichkeit und Verantwortung füreinander – nicht religiöse Symbole oder Bekenntnisse.

Der Garten lädt dazu ein, gemeinsam zu beten, zu meditieren, zu lernen, zu feiern und zu gärtnern. Er bietet Raum für offene Begegnungen, Bildungsprojekte, kulturelle Veranstaltungen und gemeinsames Tun. Durch partizipative Formate fördert er Verständnis, baut Vorurteile ab und stärkt das friedliche Zusammenleben – sichtbar und erlebbar für alle Generationen und Gruppen aus der Stadtgesellschaft. Der Garten der Religionen soll dazu beitragen, Vielfalt und Zusammenhalt zu fördern und die Verbundenheit aller Ludwigsburger Bürgerinnen und Bürger zu stärken. Der Garten wird offen für alle sein und trägt so zu einer lebens- und liebenswerten Stadt bei.

Die evangelische Citykirche Ludwigsburg erhält im Rahmen des Förderprogramms „Integration vor Ort – Stärkung kommunaler Strukturen“ des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg Fördermittel in Höhe von 60.700 €. Der Bewilligungszeitraum erstreckt sich vom 01.10.2025 bis 30.09.2028. Die Mittel dienen der Umsetzung des Projekts „Garten der Religionen“ und unterstützen insbesondere den begleitenden Entwicklungs- und Beteiligungsprozess. Durch die Förderung können unter anderem partizipative Gestaltungsformate, Veranstaltungen sowie Öffentlichkeits- und Informationsmaterialien finanziert werden

Förderprogramm „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ (NKK)

Die Stadt Ludwigsburg erhält auf Antrag vom 01.08.2024 einen Zuschuss in Höhe von 340.000 Euro aus dem Förderprogramm NKK „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz.

Der Zuschusssatz beträgt 80% der förderfähigen Kosten.

Die Stadt erhält die Förderung für die Schaffung beziehungsweise Qualifizierung kleiner lokalklimatisch wirksamer Parkanlagen/Grünflächen (sogenannte Pikoparks).

Kriterien für die Ausgestaltung der Grünflächen sind dabei:

- Ein sehr hoher Anteil unversiegelter Fläche.
- Eine Versickerung von Niederschlagswasser auf der Fläche
- Eine naturnahe Gestaltung
- Der Einsatz insektenschonender Beleuchtung
- Das Sicherstellen einer hohen Aufenthaltsqualität durch Verschattung durch Baumkronen
- Bereitstellung von Sitzmöglichkeiten im Schatten
- Gewährleistung einer barrierefreien Nutzung
- Eine ökologische Aufwertung strukturarmer Grünflächen

Der Zuschuss kann auf verschiedenen Flächen in der Innenstadt, die diese Kriterien erfüllen, verwendet werden.

Finanzierung

Die Gesamtprojektkosten von 225.000 Euro inkl. Mehrwertsteuer entsprechen den zur Entwurfsplanung berechneten Baukosten. Kosten für Planungsleistungen entstehen nicht, da die weiteren Planungsleistungen stadintern erbracht werden.

Nach Abzug der möglichen Förderung in Höhe von 180.000 Euro (80 % der Gesamtkosten) verbleibt ein Anteil der Stadt von 45.000 Euro.

Die bauliche Umsetzung (Belagsflächen und Vegetationsflächen) für die Fläche der Klimapartnerschaften und den Garten der Religionen sind in diesen Kosten enthalten.

Die Kosten der Herstellung und des Unterhalts für die Ausstattungselemente (z.B. Infostelen, Galerie an der Mauer, künstlerisch gestalteter Tisch) und für geplante Bildungsprojekte und Veranstaltungen sind durch die gesonderten Förderungen für die Klimapartnerschaften und die Förderung für das Projekt Garten der Religionen gedeckt.

Die Unterhaltung der Grün-, Belags- und Spielflächen der gesamten Fläche erfolgt durch die Stadt.

Für das geplante Spielgerät liegt eine Spendenzusage in Höhe von 6.000 Euro vor.

Weiteres Vorgehen

Der Baubeginn ist für Februar 2026 vorgesehen. Die Fertigstellung ist bis zum Sommer 2026 geplant. Die bauliche Umsetzung erfolgt durch die Technischen Dienste Ludwigsburg (TDL).

Unterschriften:

Ulrike Schmidtgen

Finanzielle Auswirkungen?				
☒ Ja	☐ Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt: 225.000 EUR		
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt 67		Produktgruppe 5510		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart		78720674 Grünflächen		
Investitionsmaßnahmen		Bau Kinderspielplätze und Grünes Zimmer/Burk.		
Deckung		☒ Ja, mit 200.000 Euro in 2025 und 5.000 Euro in 2026 Auftrag 755100000527 Grünes Zimmer/Burk. Dorf und Umschichtung i.H.v. 20.000 Euro vom Auftrag 755100000017 Bau Kinderspielplätze ☐ Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

Klimatische Auswirkung (THG-Emissionen)?				
☐ KlimaCheck hat bereits stattgefunden in Vorl.Nr.				
☐	☐	☐	☒	☐
--	-	0	+	++
Stark negative Klimawirkung	Negative Klimawirkung	Keine oder geringe Klimawirkung	Positive Klimawirkung	Stark positive Klimawirkung
Begründung:				
Neugestaltung mit großflächiger Begrünung. Neupflanzung von 32 Bäumen. Im Bestand nur ein Baum auf der gesamten Fläche.				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):				

Verteiler: DI, DII, DIII, DIV, FB 14, FB 20, FB 41, FB 48, FB 60, FB 61, FB 67, FB 68, R05



LUDWIGSBURG

NOTIZEN